

## Kommt ein Vogel hergeflogen



1. Kommt ein Vo - gel, Vo - gel her - ge - flo - - - gen, setzt sich



nie - der, nie - der auf mein Fuß. Ei - nen



Zet - tel hat er in sei - nem Schna - - bel, von



mei - nem schön Schät - ze - lein ein' Gruß.

Ei - nen Gruß.

2. Vogel, Vogel, Vogel fliege weiter, nimm den Gruß mit dir und einen Kuß,  
denn ich kann dich gar nicht mehr begleiten, dieweil ich hier verbleiben muß.
3. Siehst du dort die hohen, hohen Häuser und die blauen Tore, wie sie sind?  
Ei, so grüß' mir alle Nachbarsweiber, die bei der Arbeit lustig sind.

Quelle: "Die Liebeslieder vom Böhmerwald bis zur Wolga". Authentische Tonaufnahmen 1953 - 1976, hrsg. von Johannes Künzig und Waltraud Werner-Künzig, Freiburg (Institut für osteuropäische Volkskunde) Nr. 21. Vorsängerinnen: Maria Wahn und Kathi Frank aus Rothhammel an der Wolga, 1958.

Es kann noch folgende Wanderstrophe angehängt werden:

4. Ei, mein Schatz, mein Schatz, warum so traurig, und du bist der Tränen ja so voll?  
Ei, das kommt, weil du mir hast befohlen, daß ich einen andern lieben soll.